

**Gegenstand**

Vertragsverletzung eines Mitgliedstaats — Kein fristgerechtes Ergreifen der notwendigen Maßnahmen, um der Entscheidung K(2006) 2082 endg. der Kommission vom 7. Juni 2006 nachzukommen, mit der die Unvereinbarkeit einer Beihilfe der Slowakei zugunsten der Frucona Košice, a. s., die in Form eines Erlasses einer Steuerschuld durch das Finanzamt im Rahmen eines Vergleichsverfahrens mit den Gläubigern gewährt worden war, mit dem Gemeinsamen Markt festgestellt und ihre Rückforderung angeordnet wurde (Staatliche Beihilfe Nr. C 25/2005, ex NN 21/2005) (ABl. L 112 vom 30.4.2007, S. 14)

**Tenor**

1. Die Slowakische Republik hat dadurch gegen ihre Verpflichtungen aus Art. 249 Abs. 4 EG und Art. 2 der Entscheidung 2007/254/EG der Kommission vom 7. Juni 2006 über die Staatliche Beihilfe C 25/2005 (ex NN 21/2005), gewährt durch die Slowakische Republik zugunsten von Frucona Košice a.s., verstoßen, dass sie nicht innerhalb der festgesetzten Frist alle Maßnahmen ergriffen hat, die erforderlich sind, um die in dieser Entscheidung bezeichnete rechtswidrige Beihilfe von ihrem Empfänger zurückzufordern.
2. Die Slowakische Republik trägt die Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 102 vom 1.5.2009.

**Urteil des Gerichtshofs (Zweite Kammer) vom 22. Dezember 2010 (Vorabentscheidungsersuchen des Tribunale Amministrativo Regionale del Lazio — Italien) — Gowan Comércio Internacional e Serviços Lda/Ministero della Salute**

(Rechtssache C-77/09) (<sup>1</sup>)

**(Pflanzenschutzmittel — Richtlinie 2006/134/EG — Gültigkeit — Beschränkungen der Verwendung von Fenarimol als Wirkstoff)**

(2011/C 63/04)

Verfahrenssprache: Italienisch

**Vorlegendes Gericht**

Tribunale Amministrativo Regionale del Lazio

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

Klägerin: Gowan Comércio Internacional e Serviços Lda

Beklagter: Ministero della Salute

**Gegenstand**

Vorabentscheidungsersuchen — Tribunale Amministrativo Regionale del Lazio — Rechtswirksamkeit des Anhangs I der Richtlinie 91/414/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (ABl. L 230, S. 1)

geändert durch Richtlinie 2006/134/EG der Kommission vom 11. Dezember 2006 zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates zwecks Aufnahme des Wirkstoffs Fenarimol (ABl. L 349, S. 32) hinsichtlich der Beschränkungen für die Verwendung des Wirkstoffs Fenarimol

**Tenor**

Die Prüfung der Vorlagefrage hat nichts ergeben, was die Gültigkeit der Richtlinie 2006/134/EG der Kommission vom 11. Dezember 2006 zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates zwecks Aufnahme des Wirkstoffs Fenarimol berühren könnte.

(<sup>1</sup>) ABl. C 102 vom 1.5.2009.

**Urteil des Gerichtshofs (Vierte Kammer) vom 22. Dezember 2010 (Vorabentscheidungsersuchen der Obersten Berufungs- und Disziplinarcommission — Österreich) — Strafverfahren gegen Robert Koller**

(Rechtssache C-118/09) (<sup>1</sup>)

**(Begriff des „einzelstaatlichen Gerichts“ im Sinne von Art. 234 EG — Anerkennung der Diplome — Richtlinie 89/48/EWG — Rechtsanwalt/Rechtsanwältin — Eintragung bei der Berufskammer eines anderen Mitgliedstaats als desjenigen, in dem der Studienabschluss als gleichwertig anerkannt worden ist)**

(2011/C 63/05)

Verfahrenssprache: Deutsch

**Vorlegendes Gericht**

Oberste Berufungs- und Disziplinarcommission

**Beteiligte des Ausgangsverfahrens**

Robert Koller.

**Gegenstand**

Vorabentscheidungsersuchen — Oberste Berufungs- und Disziplinarcommission — Auslegung der Richtlinie 89/48/EWG des Rates vom 21. Dezember 1988 über eine allgemeine Regelung zur Anerkennung der Hochschuldiplome, die eine mindestens dreijährige Berufsausbildung abschließen (ABl. 1989, L 19, S. 16) — Anwendbarkeit der Richtlinie im Fall eines österreichischen Staatsangehörigen, der aufgrund der Bestätigung seines österreichischen Diploms als gleichwertig und ergänzenden Studien von weniger als drei Jahren an einer spanischen Universität bei einer Rechtsanwaltskammer in Spanien eingetragen wurde und der, nachdem er in Spanien seinen Beruf drei Wochen ausgeübt hat, die Zulassung zur Eignungsprüfung beantragt, um auf der Grundlage der in Spanien erteilten Berufsausbildungsermächtigung in Österreich zur Rechtsanwaltschaft zugelassen zu werden